



Entwicklungen am BZBS 2024/2025



*Begleiten.
Begeistern.
Bewegen.*

Inhalt

1	Vorwort	3
2	Rückblick auf das Schuljahr 2024/2025	5
2.1	Entwicklung des BZBS und seines Umfelds	5
2.2	Berufliche Grundbildung	9
2.3	Weiterbildung	13
2.4	Verwaltung	15
3	Kontinuierliche Verbesserung und Weiterentwicklung	19
3.1	Entwicklung der Organisationsprozesse	19
3.2	Personalentwicklung, Unterrichtsentwicklung und -begleitung	21
4	Das BZBS 2024/2025 in Zahlen	23
4.1	Anzahl Lernende Grundbildung, BM-Studierende sowie Schülerinnen und Schüler Brückenangebote	23
4.2	Anzahl Studierende sowie Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer Weiterbildung	27
4.3	Personal und Finanzen	29
5	Ausblick	31

Impressum

Redaktion **Schulleitung** / Layout **Marcus Bren** / Druck **Wolf Druck AG**

Fotos **Julian Konrad**

auch online verfügbar www.bzbs.ch

1. Vorwort



**Liebe Leserin,
lieber Leser**

In unserem Leitbild
finden Sie unter dem
Stichwort Bildungsver-
ständnis den Satz:

«Wir gestalten wirksamen Unterricht»

Mit wirksamem Unterricht wollen wir die positive Entwicklung junger Menschen fördern. Unter unserer Mitwirkung sollen sie selbstverantwortliche Mitglieder der Gesellschaft und qualifizierte Berufsleute werden. Diesem Leitsatz folgen wir in der beruflichen Grundbildung in den diversen Ausbildungsgängen mit 26 unterschiedlichen Berufsabschlüssen. Ebenso folgen wir diesem Ziel mit der Berufsmaturität, den Brückenangeboten und den Angeboten der Höheren Berufsbildung und Weiterbildung.

Wirksamen Unterricht zu gestalten, ist unsere Kernaufgabe. Dazu benötigen wir geeignete Rahmenbedingungen wie gute Infrastruktur und effiziente Administration, brauchen motivierte und qualifizierte Menschen in allen Bereichen, technischen Support und gute Verpflegung. Das gewährleisten unsere mehr als 500 Mitarbeitenden, Lehrpersonen und Dozierenden. In Erfüllung ihrer Aufgaben sollen auch sie persönliche und berufliche Ziele erreichen können. Das BZBS will ein attraktiver Arbeitgeber sein, eine Institution, mit der man sich gerne identifiziert. So entwickeln wir Gestaltungskraft und unterstützen Menschen, damit sie ihre Ziele erreichen.

Zu gestalten heisst auch, das BZBS selbst und sein Umfeld weiterzuentwickeln und ständig zu verbessern. Die Anstösse dazu werden gleichermassen von aussen und innen initiiert. Äussere Treiber von Entwicklungen sind Trends wie die zunehmende Vernetzung, die Digitalisierung und die Veränderung von Berufsbildern, ebenso Berufsreformen, die Weiterentwicklung von Bildungsplänen, der Didaktik und Pädagogik. Innere Motoren der Entwicklung sind unsere engagierten Mitarbeitenden, die in zahlreichen Gremien und Arbeitsgruppen sowie in Eigeninitiative Wege und Ideen entwerfen, wie wir an Veränderungen teilhaben und diese mitgestalten können.

In der Bildungsregion Südost des Kantons St. Gallen ist das BZBS damit eine Säule zur Stärkung der Region. Zum Ausdruck kommt dies in unserem vielfältigen Zusammenwirken mit Ausbildungsbetrieben, Wirtschaftsorganisationen, Organisationen der Arbeitswelt und anderen Bildungsinstitutionen.

Ich lade Sie ein, in dieser Rückschau nachzulesen, welche Bereiche der Berufsbildung das BZBS im Schuljahr 2024/2025 mitgestaltet und wie es sich dabei weiterentwickelt hat.

Daniel Miescher

Rektor



2. Rückblick auf das Schuljahr 2024/2025

2.1 Entwicklung des BZBS und seines Umfelds

Sichtbar erfolgt Entwicklung in Schritten. Im Hintergrund gehen diesen Schritten kontinuierlich stattfindende Prozesse, Gespräche, Überlegungen und Planungen voraus. Voraussetzungen für deren Gelingen ist eine Kultur des Vertrauens, kritischen Hinterfragens und der Offenheit für Lösungen.

Diese Haltung begleitet uns in der Umsetzung unserer Strategie, in den Handlungsfeldern Bildungsangebot, Identifikation der Mitarbeitenden mit dem BZBS und Arbeitgeber-Attraktivität, Lehr-, Lern- und Kooperationsformen sowie Digitalisierung, Kommunikation, Verankerung und Vernetzung, Aufbau- und Ablauforganisation.

Im Schuljahr 2024/2025 erfolgten wichtige Schritte, mit denen die organisatorische Zusammenführung des BZBS abgeschlossen werden konnte. Die Kaufleute werden ab August 2025 am Standort Buchs unterrichtet. Damit wurde eine tragfähige Lösung in einer Frage gefunden, die seit Beginn der Zusammenführung offen war. Im Gegenzug werden ab Sommer 2025 die Informatikerinnen und Informatiker inklusive der neuen «Informatikmittelschule Technik (IMS-T)» in Sargans geführt. Die Lösung trägt den Mengenverhältnissen und den infrastrukturellen Begebenheiten der Standorte Rechnung und fördert deren Entwicklung gleichermassen.

Ausserdem wurde beschlossen, die Abteilungen Grundbildung Sargans und Buchs ab Beginn des Schuljahres 2025/2026 als eine einzige Abteilung Grundbildung zu führen. Beide Schritte wurden möglich durch das kulturelle Zusammenwachsen der Vorgängerschulen und heutigen Standorte Buchs und Sargans. Auch die Zusammenführung der beiden bis anhin standortgebundenen Verwaltungsbereiche Schulische Dienstleistungen konnte abgeschlossen werden. Dass diese entscheidenden Schritte möglich wurden, ist das Verdienst vie-

ler Mitarbeitender. Ein weiterer Meilenstein in der Organisationsentwicklung im Schuljahr 2024/2025 ist die Neuorganisation der Abteilung Weiterbildung mit klarer Profilierung von Leitungen jeweils für die Bereiche Wirtschaft, Technik, Landwirtschaft und Administration.

Zusätzlich zu den bereits erwähnten Änderungen erfuhr das Ausbildungsangebot folgende Neuerungen: Das Weiterbildungsprogramm wird um den Lehrgang Detailhandelsspezialistin/Detailhandelsspezialist in Sargans erweitert. Neu sind auch die KI-Lehrgänge und der Coaching-Lehrgang. Auf grossen Anklang stossen die neuen öffentlichen «Update»-Veranstaltungen der Weiterbildung.

Mit den Coiffeuren und Coiffeusen verabschieden wir uns von einem Beruf der Grundbildung. Dieser wird auslaufend ab 2024/2025 nicht mehr am BZBS geführt.

Äussere Entwicklungstreiber sind die Digitalisierung, Bildungs- und Berufsreformen begleitet von neuen Lern- und Lehrformen. Proaktiv wurden diese in die Gestaltung unserer Infrastruktur mit aufgenommen. Der Ausbau der Lernlandschaft in Sargans wurde abgeschlossen und Lernräume der Brückenangebote wurden in Buchs neu ausgestattet.

Lernende und Lehrpersonen werden vom Team der «Pädagogischen ICT-Supporter (PICTS)» verstärkt informatiktechnisch unterstützt. Es wurde dank zusätzlicher kantonaler Ressourcen aufgestockt und arbeitet gut mit dem bewährten Informatik-Cluster zusammen.

In der Höheren Berufsbildung und beruflichen Weiterbildung ist der Markt ein Innovationstreiber. Dies zeigt das kantonale Projekt «Weiterentwicklung der kantonalen Höheren Berufsbildung und Weiterbildung (HBB/



WB)». Unter Leitung des BZBS wird das Ziel verfolgt, die Kollaboration der kantonalen «Berufs- und Weiterbildungszentren (BWZ)» in der Weiterbildung zu optimieren, um so eine Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit zu erreichen.

Besonders wichtig ist uns der Austausch mit Politik, Wirtschaft und Bildungsinstitutionen. Er kommt in vielfältigen Formen der Zusammenarbeit zum Ausdruck, insbesondere in der aktiven Mitwirkung des BZBS in den Standortentwicklungsprojekten «Hightech Campus Buchs» und «Bildungszentrum Sarganserland».





Peter Keller

Leiter Abteilung Grundbildung
Buchs, Prorektor



Stefan Gurtner

Leiter Abteilung Grundbildung
Sargans, Prorektor

2.2 Berufliche Grundbildung

Berufsreformen

In zahlreichen Bildungsgängen stehen Reformen an (Berufe der Maschinen-, Elektro- und Metallindustrie, Maurer, Maler, Landwirte, Fachangestellte Gesundheit sowie in der Berufsmatura) oder es wurden neue Bildungsverordnungen (Zeichner Fachrichtung Architektur) implementiert. Die Fachschaftsleitungen engagieren sich in den kantonalen und eidgenössischen Arbeitsgruppen und bereiten sich intensiv auf die bevorstehenden Neuerungen vor.

Im Schuljahr 2024/2025 haben die ersten Lernenden der Detailhandelsfachleute das Qualifikationsverfahren nach den neuen Vorschriften erfolgreich abgeschlossen. Auch bei den Kaufleuten begann der Unterricht im August 2023 unter grundlegend veränderten Bedingungen. Trotz erster schwieriger Erfahrungen bleiben die Lehrpersonen motiviert und erste Optimierungen wurden bereits in den Schulalltag integriert.

Digitalisierung

Die Organisation der «Pädagogischen ICT-Supporter (PICTS)» wurde erfolgreich an die neuen Rahmenbedingungen angepasst. Der Einstieg der neuen Lernenden in die digitale Umgebung des BZBS, das «On-boarding», wird kontinuierlich optimiert. Die Lehrpersonen werden intensiv vorbereitet und begleitet. Dadurch können die Lernenden von fachlich, digital-technisch und pädagogisch kompetenten Lehrpersonen unterstützt werden. Auch das «Off-boarding» beim Verlassen des BZBS wurde vereinheitlicht.

Allgemeinbildender Unterricht

Im Zentrum der Bemühungen des «Allgemeinbildenden Unterrichts (ABU)» steht das Projekt «Blended Learning Environment (BLE)», das aus der «IT-Bildungsoffensive (IT-BO)» des Kantons St.Gallen entsprang. Dieses zielt darauf ab, innovative Lehr-, Lern- und Prüfungsformen

unter Einsatz neuer Lernmedien zu entwickeln und zu erproben. In spezifischen Unterrichtseinheiten wird untersucht, wie die Allgemeinbildung berufsübergreifend sowie zeitlich und örtlich flexibler gestaltet werden kann und wie gross der tatsächliche Lerneffekt ist.

Förderprogramm Leistungssport

Auch im vergangenen Schuljahr nahmen wieder rund dreissig Lernende am Förderprogramm Leistungssport teil. Dieses Programm ermöglicht jungen Sporttalenten, einen erfolgreichen Berufsabschluss mit ihrer persönlichen Entwicklung im Sport zu verbinden, indem es flexible und individuelle Lernmodelle sowie eine persönliche Betreuung bietet. Der diesjährige Workshop für die Teilnehmenden thematisierte Sportverletzungen und deren Prävention. Im Mai wurde wiederum ein Informationsabend für Eltern, Betriebe und Vertreter von Sportverbänden durchgeführt. Aktuell wird an einer Weiterentwicklung des Programms gearbeitet und die Einführung einer Talentklasse in den MEM-Berufen geprüft.

Auslandkontakte des BZBS

Seit 2013 pflegt das BZBS den Austausch von Lernenden, Lehrpersonen und Unterrichtserfahrungen mit Berufsbildungsinstitutionen in Europa. Im Herbst 2024 wurden die Austauschprogramme mit Tampere (Polymechaniker) und Prag (Bauberufe) erneut erfolgreich durchgeführt. Insgesamt haben 20 junge Menschen die Gelegenheit genutzt, den schweizerischen, finnischen oder tschechischen Arbeitsalltag kennenzulernen.

Freiwillige Zusatzangebote

Das Lernatelier steht an allen Standorten zur Verfügung und kann von den Lernenden genutzt werden. Es unterstützt niederschwellig und auf freiwilliger Basis die Lernenden bei ihren Hausaufgaben und weiteren schulischen Herausforderungen.



Freikurse richten sich an interessierte und engagierte Lernende, die ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten über den Pflichtunterricht hinaus erweitern möchten. Es werden mehr als dreissig Kurse in verschiedenen Themenbereichen angeboten. Darüber hinaus können Lernende gegen einen geringen Unkostenbeitrag Fremdsprachenkurse an der Abteilung Weiterbildung besuchen. Seit August 2024 werden an den Standorten Buchs und Sargans zudem Kurse in «Deutsch als Zweitsprache» angeboten, die auf grosses Interesse stossen und fremdsprachige Lernende bei ihrer sprachlichen Integration unterstützen.

Brückenangebote

In der Vorlehre und in den Integrationskursen wurde im vergangenen Schuljahr mit neun Klassen ein Höchststand an Klassen und Lernenden erreicht. Vier Integrationsklassen mit verschiedenen Deutsch-Niveaus von A1 bis B1 sowie neu zwei Vorlehre-Klassen mit sprachlichem Schwerpunkt wurden angeboten. Damit wird gewährleistet, dass die fremdsprachigen Lernenden effektiv und rasch die deutsche Sprache erwerben und unsere Kultur kennenlernen können; diese Fähigkeit bildet die Basis für alle weiteren integrativen und beruflichen Schritte. In der Vorlehre wurden zudem drei Klassen mit dienstleistungsorientiertem und gesundheitlich-sozialem Schwerpunkt geführt, bei dem die Jugendlichen neben ihrem Praktikum spezifisch in der Schule auf ihre angestrebte Lehre vorbereitet werden. Das Berufsvorbereitungsjahr (BVJ) startete das Innovationsprojekt «BVJ SOL plus». Ziel ist es, den klassischen Fächerunterricht zu modernisieren, mehr «Selbstorganisiertes Lernen (SOL)» zu ermöglichen und den Lernenden mehr Wahlmöglichkeiten zu geben. Dies soll die Lernenden individueller und zielgerichteter fördern.





Marcel Brändli
Leiter Weiterbildung

2.3 Weiterbildung

2024/2025 war für die Abteilung Weiterbildung ein gutes Jahr. Neue Lehrgänge wurden lanciert, ein gutes wirtschaftliches Ergebnis erwirtschaftet und eine neue Organisationsform im Arbeitsalltag verankert.

Neue Angebote

Neu lanciert wurde der Lehrgang «Detailhandelsspezialistin/Detailhandelsspezialist mit eidg. Fachausweis» am Standort Sargans. Der Lehrgang baut auf der «Detailhandelsfachfrau» und dem «Detailhandelsfachmann EFZ» der Grundbildung auf und befähigt die Absolventinnen und Absolventen, verantwortungsvolle Management- und Führungsaufgaben in der Verkaufsleitung und im Kundendienst zu übernehmen. Neu ist auch der Lehrgang «Personal Coach BZBS». Der Lehrgang ist im Blended-Learning-Modell aufgebaut und befähigt Führungskräfte, HR-Verantwortliche und Mitarbeitende, die in der täglichen Arbeit Menschen begleiten, Coachingmethoden effektiv einzusetzen. Ausgebaut wurde zudem das Angebot zum Thema «Künstliche Intelligenz (KI)». Neben einem Grundkurs findet am BZBS zweimal pro Jahr ein modularer Intensivlehrgang zum Thema KI statt.

Re-Anerkennungen HF-Lehrgänge

Mit den neuen Rahmenlehrplänen durchlaufen alle Lehrgänge auf Stufe Höhere Fachschule ein Re-Anerkennungsverfahren. Dabei wurden alle HF-Lehrgänge weiterentwickelt und komplett auf Blended Learning umgestellt. Alle Verfahren sind auf guten Wegen oder bereits erfolgreich abgeschlossen.

Qualität

Im März 2025 wurde die Abteilung Weiterbildung nach der Qualitätsnorm «eduQua» rezertifiziert. Der Auditbericht bestätigt, dass «das bereits hochstehende System weiter optimiert» wurde. Erfreulich waren auch die wiederum positiven Rückmeldungen der Studierenden in

der Lehrgangsbefragung. Unter anderem beantworteten 94% der Befragten die Frage, ob sie die Weiterbildung am BZBS weiterempfehlen können, mit «Ja».

Organisation

Ein wichtiger Schwerpunkt im letzten Schuljahr war die Verankerung der neuen Organisationsform mit den Bereichsleitungen und der Schaffung eines Leitungsteams. Die neuen Zuständigkeiten sind mittlerweile gut etabliert und der Austausch im Leitungsteam funktioniert wunschgemäss. Bewährt haben sich auch die neu geschaffenen Prozessverantwortungen und die Prozessfokus-Sprintmeetings.

Kollaboration kantonale Weiterbildungen

Das kantonale Projekt «Weiterentwicklung kantonale Höhere Berufsbildung/Weiterbildung (HBB/WB)» zielt darauf ab, die Wettbewerbsfähigkeit der kantonalen Weiterbildung durch verstärkte Kollaboration zu fördern. Dazu haben fünf Workshops stattgefunden und zwei Teilprojekte sind bereits in Umsetzung.

Ausblick

Im neuen Schuljahr werden einige neue Angebote lanciert und das Blended-Learning-Konzept auf weitere Lehrgänge ausgeweitet. Zudem wird im Bereich Digitalisierung und Effizienz ein Schwerpunkt gelegt.



Infoabend Weiterbildung
bzbbs



Marco Thoma
Leiter Verwaltung

2.4 Verwaltung

Nach den grossen Veränderungen durch die Zusammenführung der Schulen in Sargans und Buchs und den bis heute noch teilweise andauernden Optimierungen wurde in der Berichtsperiode unter anderem ein Fokus auf das Thema «Künstliche Intelligenz (KI)» gelegt. Alle Mitarbeitenden der Verwaltung besuchten im Herbst 2024 ein internes Seminar. Ziel war, für das Thema KI zu sensibilisieren. In einem nächsten Schritt soll bereichsweise der gezielte und effektive Einsatz von KI in Prozessen geprüft und umgesetzt werden.

Schuladministration und zentrale Dienstleistungen

Dieser Bereich war geprägt von einschneidenden personellen Veränderungen. Trotz der personellen Herausforderungen und dank dem grossen Einsatz der Sachbearbeiterinnen startete das Schuljahr 2024/2025 aus administrativer Sicht im Grossen und Ganzen erfolgreich. Mit dem Schulstart wurde die Administration der landwirtschaftlichen Berufe verstärkt integriert. Diese werden nun von einer Mitarbeitenden administriert, die teilweise am Standort in Salez und teilweise in Buchs arbeitet. Durch die verstärkte Integration werden administrative Prozesse zwischen Buchs und Salez schrittweise angeglichen.

Im Verlauf des Jahres 2025 wird der letzte Schritt im Zusammenführungsprozess der Schuladministrationen vollzogen, die beiden Bereiche Schulische Dienstleistungen Buchs und Sargans werden organisatorisch zu einem Bereich zusammengeführt.

Auch die Veränderungen der Berufsbildungsverordnungen, z.B. bei den Metallbauerinnen/Metallbauern, den Zeichnerinnen/Zeichnern Fachrichtung Architektur oder bei den Coiffeusen/Coiffeuren, wirken sich auf die administrativen Tätigkeiten aus und bedingen diverse Anpassungen in den Prozessen und in der Schuladminist-

rationsoftware. Mit der «Informatikmittelschule Technik (IMS-T)» startet im kommenden Schuljahr ein Angebot, das aus administrativer Sicht Neuland ist und entsprechende Vorbereitung erfordert.

Finanzen und Personaladministration

Die Personaladministration war im Jahr 2024/2025 vor allem durch die gesamtkantonale Umstellung der Software auf eine neue Version des Personalwirtschaftssystems von SAP geprägt. Insbesondere im zweiten Halbjahr waren die Mitarbeitenden stark gefordert. Obwohl es sich grundsätzlich um das gleiche System handelt, war der Schritt von der Version «SAP-HR» zur Version «SAP-HCM» ein ziemlich grosser. Die Bereinigungsarbeiten dauern an.

Nach dem Abschluss des Projekts «SAP-HCM» steht bereits das nächste kantonale Projekt an, nämlich die umfangreiche Neuorganisation des kantonalen Rechnungswesens und Finanzmanagements. Nach einem über ein Jahr dauernden Vorprojekt erfolgte der Startschuss zum Umsetzungsprojekt seitens des Regierates im Dezember 2024.

Das Entlastungspaket des Kantons wird auch seine Spuren bei den finanziellen Ressourcen des BZBS hinterlassen. Im ersten Quartal 2025 traf der Sparauftrag des Kantons für das Budget 2026 und die weiteren Planjahre 2027 und 2028 ein. In den kommenden Jahren muss verstärkt das Ziel sein, die vorhandenen Mittel für den Betrieb und die Weiterentwicklung des BZBS so optimal wie möglich einzusetzen.

Infrastruktur

Im vergangenen Jahr konnte die zweite Etappe der Lernlandschaft Sargans umgesetzt werden. Die Gänge und Nischen des zweiten Obergeschosses wurden neu gestrichen und ein einheitlicher Bodenbelag wurde ver-



legt. Das zweite Obergeschoss bietet den Lehrpersonen und Lernenden nun zeitgemässe Lernräume.

In Buchs und in Sargans wurde ein Arbeits- und Beratungszimmer für die Pädagogischen ICT-Supporter (PICTS) eingerichtet.

Im Rahmen der strategischen Initiative «Lern- und Begegnungszentrum BZBS 2040» wird der Fokus auf die Infrastruktur am Standort Buchs gelegt. In einem Vorprojekt werden die Grundlagen für eine bedürfnisorientierte Weiterentwicklung der Lerninfrastruktur erarbeitet. In diesem Prozess hatten auch die Lehrpersonen und die Lernenden die Möglichkeit, ihre Ansichten und Meinungen mittels Umfragen einzubringen. Die Ergebnisse werden in den nächsten Monaten vertieft und konkretisiert.

Im laufenden Jahr steht der grosse Umbau der Mensa am Standort Buchs an. Diese wird ab den Sommerferien bis Ende der Herbstferien 2025 modernisiert und umgestaltet. Der Umbau wird dazu beitragen, dass das BZBS auch in Zukunft ein attraktiver Begegnungsort ist. Die Mensa wird ab November 2025 auch wieder für Anlässe von externen Nutzern zur Verfügung stehen.

Informatik

Gegen Ende des Jahres hat der Kanton bzw. die zentrale Verwaltung im Rahmen des Projekts «Drive» den Weg für ein umfassendes Cloud-Computing geebnet und die Richtlinien für die Ablage von besonders schützenswerten Daten in der Datenwolke festgelegt. Wie die neuen Möglichkeiten für den letzten Schritt in ein umfassendes Cloud-Computing genutzt werden können, wird in den nächsten Monaten evaluiert. Mit der Migration aller E-Mail-Postfächer im Umfang von 1.8 Terabyte von der lokalen Exchange-Farm in die Cloud von Microsoft 365 erfolgte bereits ein erster Schritt in diese Richtung. Des Weiteren wurde die Authentifizierungsmethode für mehr als 6'000 Benutzer optimiert und somit auch der Onboarding-Prozess für die neuen Lernenden vereinfacht.



3. Kontinuierliche Verbesserung und Weiterentwicklung

3.1 Entwicklung der Organisationsprozesse

Interne Audits

Das «Qualitäts-Team (Q-Team)» führte in diesem Schuljahr insgesamt acht interne Audits durch. Diese wurden durch das achtköpfige Q-Team vorbereitet, durchgeführt und ausgewertet. Die internen Auditorinnen und Auditoren sind Mitarbeitende, Bereichsleitende, Lehrpersonen oder Dozierende. Sie arbeiten in verschiedenen Bereichen des BZBS und haben allesamt einen Grundkurs als interne Auditierende absolviert. In Audit-Tandems auditieren sie Prozesse aus unterschiedlichen Bereichen der Gesamtorganisation. Nachdem in den vergangenen zwei Schuljahren spezifische Schwerpunkte gesetzt worden waren, lag der Fokus in diesem Schuljahr auf der Breite. So wurden beispielsweise der Sozialdienst, das Fördersportprogramm, das Outsourcing oder zwei Kultur-Prozesse auditiert. Auch die interne Qualitätsförderung wurde in diesem Schuljahr geprüft. Jedes Audit wird mit einem Bericht dokumentiert und, mit allfälligen Feststellungen (Hinweisen, Nebenabweichungen, Hauptabweichungen) versehen, dem für den Prozess zuständigen Schulleitungsmitglied zugestellt. Da das Q-Team keine Weisungsbefugnis hat, sondern mit den Audit-Fragen zur Reflexion anregen soll, entscheidet der Prozesseigner, inwiefern Anpassungen am Prozess vorgenommen werden sollen. Die Rückmeldungen der Prozesseigner auf die jeweiligen Feststellungen werden dokumentiert.

Externes Audit

Am 3./4. September 2024 fand das jährliche externe Audit statt, durchgeführt durch das Zertifizierungsunternehmen SQS. Alle drei Jahre wird das BZBS umfassend auditiert, um mit der Rezertifizierung zu bestätigen, dass das BZBS die ISO-Norm 9001:2015 einhält. Daraufhin folgen zwei Jahre mit sogenannten Aufrechterhaltungsaudits, die jeweils einen Tag dauern. Die Auditorin, die erstmals das BZBS auditerte, stellte nach den zwei

intensiven Tagen keine Abweichungen fest, wodurch die Rezertifizierung durch die Sachverständigenkommission wenig später erfolgen konnte.

Per Ende 2025 wird es eine Revision der ISO-Norm geben, woran sich auch das BZBS innerhalb einer Übergangsfrist von drei Jahren anzupassen hat. Dies wird eines der unterschiedlichen Qualitäts-Themen sein, womit sich das Q-Team und die Schulleitung im kommenden Schuljahr beschäftigen werden.

Kontinuierlicher Verbesserungsprozess (KVP)

Mitarbeitende, Lehrpersonen sowie Lernende und Studierende können über das Portal sogenannte KVP-Vorschläge einreichen. Im Schuljahr 2024/2025 wurden insgesamt zehn Vorschläge eingereicht, wovon neun von Lehrpersonen und weiteren Mitarbeitenden und einer von einer Lernenden kam. Thematisch reichten sie von pädagogischen Aspekten über infrastrukturelle Rahmenbedingungen und administrative Abläufe bis hin zu Personalentwicklungsprozessen. Die Verbesserungsvorschläge werden durch die Leiterin des Q-Teams gesammelt und mit dem Rektor besprochen. Sie werden dann an das zuständige Schulleitungsmitglied zur Bearbeitung weitergeleitet oder im Rahmen einer Schulleitungssitzung behandelt. Auch in diesem Schuljahr konnten wieder einige Vorschläge umgesetzt oder in ein bereits geplantes Projekt überführt werden.



3.2 Personalentwicklung, Unterrichtsentwicklung und -begleitung

Grundbildung

Um wirkungsvollen Unterricht zu ermöglichen, haben dessen kontinuierliche Weiterentwicklung und die Weiterbildung der Lehrpersonen einen hohen Stellenwert.

Am Weiterbildungstag im August stand mit Prof. Dr. Bernadette Dilger vom Institut für Wirtschaftspädagogik der Universität St.Gallen (IWP-HSG) das Thema «Leistungsbewertungen in kompetenz- und handlungsorientierten Lernprozessen» im Zentrum. Der Weiterbildungstag im Februar stand unter dem Motto «Positive Bildung». Prof. Dr. Christoph Städeli von der Pädagogischen Hochschule Zürich (PHZH) zeigte auf, welche Bedeutung die Grundhaltung der Lehrpersonen gegenüber den Lernenden für den Lernprozess hat. Menschen, die sich in der Schule wohl fühlen, erzielen bessere Ergebnisse.

Zwecks Austauschs mit der Berufspraxis besuchte im Laufe des Jahres jede Lehrperson im Rahmen ihrer Weiterbildung mindestens einen Lehrbetrieb. Darüber hinaus wurden 2024/2025 über zwanzig interne Kurse und Veranstaltungen für Lehrpersonen angeboten.

Im N-Trakt am Standort Buchs konnten moderne Lernlandschaften eröffnet werden, die den Anforderungen eines handlungskompetenzorientierten Unterrichts gerecht werden. Sie wurden von den Lernenden und Lehrpersonen gut aufgenommen und werden intensiv genutzt.

Die Lehrberaterinnen und Lehrberater begleiteten neue Lehrpersonen beim Einstieg in den Beruf. Sie stehen auch jenen Kolleginnen und Kollegen unterstützend zur Seite, die mit pädagogischen Herausforderungen konfrontiert sind. Ein Lehrberater wird das Team am Ende des Schuljahres verlassen. Sein Nachfolger wird, wie das üblich ist, den CAS-Studiengang «Lehrbegleitung

& Praxisberatung» an der Eidgenössischen Hochschule für Berufspädagogik EHB absolvieren.

Weiterbildung

Alle Sachbearbeiterinnen und das Leitungsteam der Weiterbildung haben 2024/2025 den Grundlagenkurs «Künstliche Intelligenz» und aufbauend einzelne Module aus dem «Intensivlehrgang Künstliche Intelligenz» absolviert. Im Frühjahr 2025 fand zudem ein halbtägiger Praxisworkshop zum Thema «Umgang mit schwierigen Personen» statt.

Das Didaktikteam leistet einen wichtigen Beitrag für einen kompetenzorientierten und praxisnahen Unterricht in der Weiterbildung. In der Unterrichtsentwicklung hat es rund 80 Visitationen durchgeführt und diese jeweils in einem Coachinggespräch mit den visitierten Dozierenden reflektiert. Zusätzlich wurden diverse Coachings durchgeführt. Das interne Weiterbildungsprogramm für die Dozierenden wurde weiter ausgebaut. Neu eingeführt wurden Kurse in den Bereichen «Prüfen und bewerten», «Gamification» sowie «Blended Learning».

Personalentwicklung Verwaltung

Auch in der Personalentwicklung der Verwaltung lag der Fokus auf der Sensibilisierung im Thema «Künstliche Intelligenz». Zudem brachte die Software-Migration auf SAP-HCM einen Schulungsbedarf der Mitarbeitenden im Bereich Finanzen und Personaladministration mit sich. Des Weiteren wurden die im November 2024 vom Entwickler der Schuladministrationssoftware NESA angebotenen Lernmodule genutzt, um das vorhandene Wissen der Sachbearbeitenden in der Bedienung von NESA individuell zu erweitern und zu vertiefen. Somit kann ein noch effizienterer Einsatz gewährleistet werden.



4. Das BZBS 2024/2025 in Zahlen

4.1 Anzahl Lernende Grundbildung, BM-Studierende sowie Schülerinnen und Schüler Brückenangebote

Stichtag, 15. November 2024

Grundbildung	2022/2023	2023/2024	2024/2025
Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis EFZ	2501	2408	2350
davon mit Berufsmatura	150	118	144
Eidgenössisches Berufsattest EBA	87	99	122
Total Lernende	2588	2507	2472

Berufsmaturität 2 (nach Lehrabschluss)	165	137	138
---	------------	------------	------------

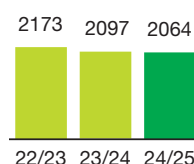
Brückenangebote

Berufsvorbereitungsjahr	28	22	27
Integrationskurse	49	57	46
Vorlehre	56	82	54
Total Schülerinnen/Schüler	133	161	127

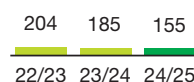
Herkunft Personen nach Regionen

	2022/2023	2023/2024	2024/2025
Werdenberg	670	612	616
Sarganserland	583	597	582
Rheintal	631	621	598
Toggenburg	104	97	83
See-Gaster	28	28	36
Übrige Kanton SG	157	142	149
Total Kanton SG	2173	2097	2064
Kanton Appenzell Innerrhoden	42	41	35
Kanton Appenzell Ausserrhoden	62	60	53
Kanton Glarus	17	12	9
Kanton Graubünden	43	40	34
Kanton Thurgau	15	11	7
Übrige Kantone Schweiz	25	21	17
Total ausserkantonal	204	185	155
Liechtenstein	503	520	515
Österreich (Vorarlberg)	6	3	3
Total Ausland	509	523	518
Total	2886	2805	2737

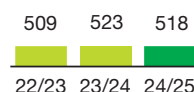
Kanton SG



ausserkantonal



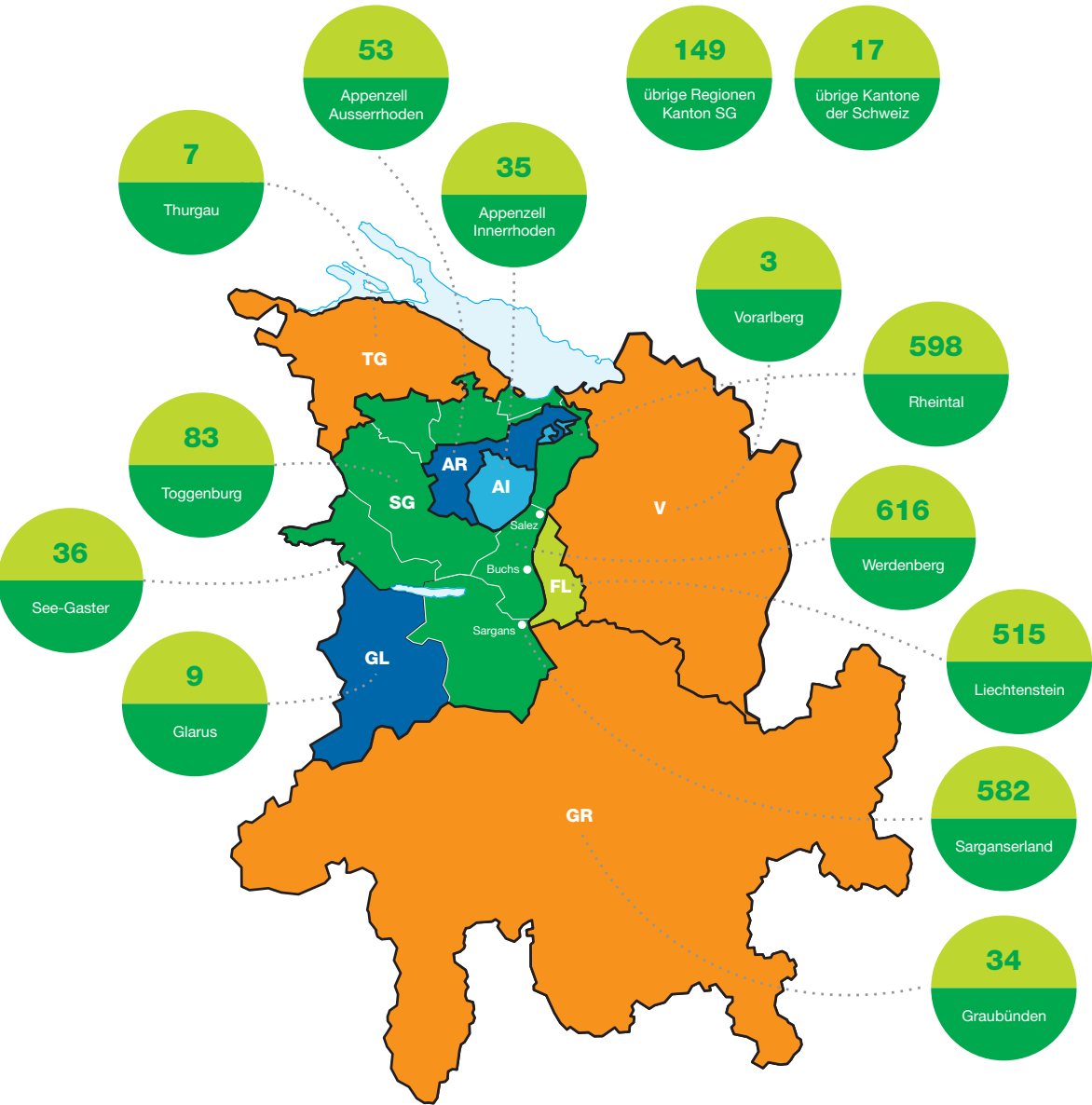
Liechtenstein (+ Vorarlberg)



Säntis, Alpstein
2502 m ü. M.



Herkunft Lernende der Grundbildung



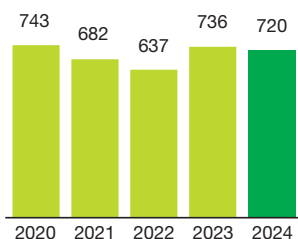


4.2 Anzahl Studierende sowie Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer Weiterbildung

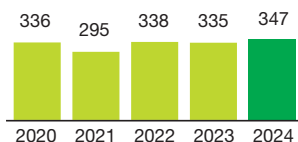
Gesamtwerte pro Kalenderjahr

Lehrgänge	2023	2024	Veränderung
Wirtschaft	736	720	-16
Technik und Bau	335	347	+12
Landwirtschaft	414	403	-11
Total	1'485	1470	-15

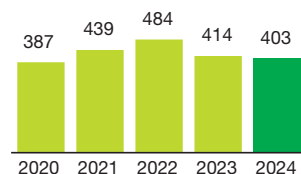
Wirtschaft



Technik und Bau

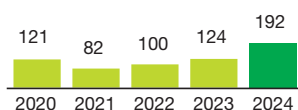


Landwirtschaft

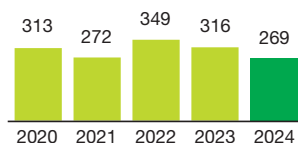


Kurse und Seminare	2023	2024	Veränderung
Wirtschaftskurse	124	192	+68
Sprachkurse	316	269	-47
Technik und Informatik	67	60	-7
Firmenkurse	46	58	+12
Diverse Kurse	23	21	-2
Total	576	600	+24

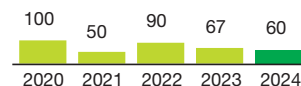
Wirtschaftskurse



Sprachkurse



Technik und Informatik





4.3 Personal und Finanzen

Statistik Personal

Rechnungsjahr 2024

	2023 Anzahl LE ⁴⁾	VZÄ ⁵⁾	2024 Anzahl LE ⁴⁾	VZÄ ⁵⁾
Lehrpersonen Grundbildung / Brückenangebot	210.0	106.1	192.0	105.4
davon mit Führungsaufgaben ¹⁾	40.0	12.7	40.0	14.1
Lehrpersonen Weiterbildung	221.0	16.5	254.0	17.0
davon mit Führungsaufgaben ²⁾	18.0	3.2	18.0	4.0
Total Unterricht	431.0	122.6	446.0	122.4
davon mit Führungsaufgaben	58.0	15.9	58.0	18.1
Verwaltungspersonal (inkl. Administration WB & Sozialdienst)	50.0	31.6	53.0	30.2
davon mit Führungsaufgaben ³⁾	5.0	4.9	5.0	4.9
davon Raumpflegerinnen	18.0	6.4	20.0	6.4
Total Lohnempfänger / Personalressourcen	481.0	154.2	499.0	152.6
davon mit Führungsaufgaben	63.0	20.8	63.0	23.0

¹⁾ Rektor, Abteilungsleitende Grundbildung, Bereichsleitende, Fachschaftsleitende

²⁾ Leiter Abteilung Weiterbildung, Bereichsleitende Unterricht, Lehrgangsleitende

³⁾ Leiter Abteilung Verwaltung, Bereichsleitende Verwaltung, Bereichsleitende Admin. WB

⁴⁾ Lohnempfängerinnen und Lohnempfänger (Angestellte, exkl. externe Referenten)

⁵⁾ Vollzeitäquivalent: Anzahl gehaltene Lektionen / durchschnittliche Anzahl Solllektionen bei BG 100%

Kennzahlen Finanzen

Rechnungsjahr 2024

in CHF Tausend

	2022	2023	2024
Personalaufwand	25'400.4	25'841.2	26'589.2
Sachaufwand	6'114.7	5'919.3	5'605.1
davon Ausgaben für Infrastruktur	719.5	763.4	722.1
davon Ausgaben für Informatik	741.8	753.0	601.9
Gesamtaufwand	36'963.0	35'777.3	37'493.4
Schulbeiträge FL und andere Kantone an die Grundbildung	6'340.4	6'533.0	6'655.7
Umsatz Weiterbildung	5'705.1	5'657.6	5'738.0



5. Ausblick



«Die Zusammenführung ist vollbracht»

Daniel Miescher
Rektor Berufs- und Weiterbildungszentrum Buchs Sargans

Drei Jahre nach dem formalen Zusammenschluss des Berufs- und Weiterbildungszentrums Sarganserland (BZSL) mit dem Berufs- und Weiterbildungszentrum Buchs (BZB) darf die Zusammenführung als abgeschlossen bezeichnet werden. Viele Entwicklungen auf unterschiedlichen Ebenen haben diesen Prozess unterstützt und ermöglicht. Nach aussen sichtbar wurde er zuletzt mit den Entscheidungen zur Verortung der Kaufleute und der Informatiker-Ausbildung sowie in der Zusammenführung der beiden Abteilungen Grundbildung Buchs und Sargans und der Bereiche Schulische Dienstleistungen. Dass diese Entscheidungen möglich und von den Betroffenen mitgetragen wurden, zeigt, dass die Zusammenführung auch kulturell weit fortgeschritten ist.

Die gemeinsame Kultur äussert sich unter anderem im unternehmerischen Denken, Neues zu entwickeln, und im Bestreben, sich stets weiterzuentwickeln und zu verbessern.

Gleichzeitig mit dem Start der «Informatikmittelschule Technik (IMS-T)» und den neu in Sargans ansässigen Informatik-Klassen EFZ werden in Sargans voraussichtlich Mediamatik-Lernende, Leistungssportlerinnen und Leistungssportler der «SBW Haus des Lernens AG» ihre Ausbildung aufnehmen. Diese Kooperation ist strategisch abgestimmt auf eine angestrebte Erweiterung des Sportförderprogramms des BZBS, mit einem Angebot für Schneesportler, die eine Berufslehre in einem Industrierberuf absolvieren wollen. Mehr dazu wird im Schuljahr 2025/2026 bekannt gegeben.

Auch das Weiterbildungsangebot des BZBS, dessen Wesen von Innovation geprägt ist, bringt neue Angebote auf den Markt. So unter anderen die Detailhandels-spezialistin/den Detailhandelsspezialisten am Standort Sargans.

Nachdem in Sargans schon im Schuljahr 2024/2025 Lernlandschaften fertiggestellt worden sind, werden wir uns am Standort Buchs mit Möglichkeiten zur Weiterentwicklung von Lernräumen und Lehrerarbeitsräumen befassen. Ziel ist ein optimales Zusammenwirken der infrastrukturellen Ausstattung mit Lern- und Kooperationsformen, die unter anderem durch die Digitalisierung ermöglicht werden.

Wie bisher wird sich das BZBS weiterhin für die Standortentwicklungsprojekte «Hightech Campus Buchs» und «Bildungszentrum Sarganserland» engagieren.

Mit all diesen Aktivitäten folgt das BZBS dem Ziel, auch in Zukunft ein inspirierender Lern- und Begegnungsort und ein attraktiver Arbeitgeber zu sein, an dem Menschen gerne zusammenkommen.

Standort Buchs

Hanflandstrasse 17
9471 Buchs

058 228 22 22
grundbildung@bzbs.ch

058 228 22 00
weiterbildung@bzbs.ch

Standort Sargans

Langgrabenstrasse 24
7320 Sargans

058 228 72 00
grundbildung@bzbs.ch

058 228 22 00
weiterbildung@bzbs.ch

Standort Salez (Rheinhof)

Rheinhofstrasse 11
9465 Salez

058 228 24 11
landwirtschaft@bzbs.ch